



# Informationen zum Vortrag

*Knittelfeld, 04.Juni 2024*

## Frauengesundheit 2024

Univ.Prof. PD. Dr. Florentina Peintinger

### Das Wichtigste auf einen Blick

Die HPV-Impfung bewirkt einen 85%igen Schutz vor Gebärmutterhals-, Genital-, Anal- und Kehlkopfkrebs. Ein kontrollbedürftiger Krebsabstrich bei der Frau und die Genitalwarzen können durch die HPV-Impfung ebenso verhindert werden.

Das österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm ermöglicht Frauen ab 40 die frühe Diagnose von Brustkrebs und bessere Heilungschancen.

Eine Häufung von Krebserkrankungen in der Familie deutet auf eine vererbte Ursache. Die genetische Beratung in spezialisierten Zentren kann auf die richtigen Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen hinweisen.

Die Endometriose ist eine schmerzhafte, gutartige Erkrankung der jungen Frau, deren rechtzeitige Diagnose und Behandlung ein wichtiger Schritt für eine gute Lebensqualität und einen unerfüllten Kinderwunsch ist.

Wechselbeschwerden können mit vielen, verschiedenen Symptomen einhergehen und die Lebensqualität stark beeinflussen. Pflanzliche, hormonelle, bio-identische Behandlungsmöglichkeiten sind individuell einzusetzen.



Was sind häufige Erkrankungen in den unterschiedlichen Lebensphasen einer Frau? Wie kann man effizienter vorsorgen und früherkennen? An wen kann man sich wenden? Diese und weitere aktuelle Informationen über Vorsorge, Früherkennung und moderne Behandlungsmöglichkeiten dienen zur Aufrechterhaltung der Frauengesundheit.

### **Neue Erkenntnisse und Aktuelles**

Die HPV-Impfung ist kostenlos bis zum vollendeten 21. Lebensjahr. Geplant ist der kostenlose Impfstoff bis zum 30. Lebensjahr.

Eine neue hormonelle Behandlung gegen Endometriose ist in Österreich zugelassen und kann mit geringen Nebenwirkungen eingesetzt werden.

Eine Wirkung gegen Wechselbeschwerden, vor allem Hitzefreiheit, verspricht ein neues nicht-hormonelles Medikament, welches in Tablettenform eingenommen wird.

### **Das können Sie selbst tun**

Neu aufgetretene Symptome sollten Frauen ernst nehmen und mit Ihren Vertrauensärzten abklären. Bei speziellen Krankheitsbildern sind Spezialisten und spezialisierte Zentren zu empfehlen.

Univ. Prof. Priv. Doz. Dr. Florentia Peintinger  
FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Auenbruggerplatz 14/1, 8036 Graz  
Forschungseinheit für Brustdrüsen- und gynäkologische Tumore  
Institut für Pathologie  
Medizinische Universität Graz

Leiterin: Universitäres CCC\_ Subzentrum Brust  
Präsidentin der Krebshilfe Steiermark  
Präsidentin MJC Breast Care - UEMS Committee for the European Training Requirements for Breast Surgery  
Delegate Thematic Federation for Green and Sustainable Medical Practice  
[florentia.peintinger@uniklinikum.kages.at](mailto:florentia.peintinger@uniklinikum.kages.at)  
[florentia.peintinger@medunigraz.at](mailto:florentia.peintinger@medunigraz.at)

Weitere Informationen zu MeinMed erhalten Sie auf [MeinMed.at](https://www.meinmed.at)



**ORDINATION**

**Max-Tendler Str. 22, 8700 Leoben  
Nibelungengasse 22, 8010 Graz  
Vereinbarung unter +436645955304**

**<https://gyn-peintinger.at>**